

# Bildungsstätte bestimmt wesentlich das Niveau der Seminare des Parteilehrjahres

Vor einem reichlichen Jahr faßte das Sekretariat des ZK der SED den Beschluß über Aufgaben der Bildungsstätten (siehe Neuer Weg 12/87). Das Sekretariat der Kreisleitung Ascherleben der SED wertete ihn gründlich aus und legte fest, wie er zu realisieren ist.

Eine Festlegung ist, die Propagandistenaktivs neu zu formieren und deren Leitung einem Sekretär oder Abteilungsleiter der Kreisleitung zu übertragen. Ihr Auftrag ist es vor allem, in diesen Aktivs Beschlüsse zu erläutern, über die Lage im Kreis zu informieren und Argumente zum aktuellen Geschehen zu vermitteln.

Das Sekretariat ließ sich dabei davon leiten, daß die marxistisch-leninistische Bildungsarbeit im Parteilehrjahr immer eng verbunden sein muß mit den Aufgaben der Parteiorganisationen auf politischem, ökonomischem und ideologischem Gebiet.

Das unmittelbare Wirken der Sekretäre und Abteilungsleiter der Kreisleitung in den Propagandistenaktivs zählt sich in zweierlei Hinsicht aus. Erstens wird dadurch die kollektive Verantwortung des Sekretariats der Kreisleitung für ein hohes Niveau des Parteilehrjahres gestärkt. Zweitens gelingt es besser, bei der Anleitung und Qualifizierung der Propagandisten den Bezug zu aktuellen Erfordernissen der Parteiarbeit herzustellen, Theorie und Praxis zu verbinden.

Die Propagandisten aller Schulungsformen des Parteilehrjahres erhalten viele Anregungen, Argumente und Fakten, um überzeugend nachweisen zu kön-

nen, daß unsere Partei als untrennbarer Teil der sozialistischen Staatengemeinschaft und der internationalen Arbeiterbewegung getreu den Lehren des Marxismus-Leninismus unablässig dafür wirkt, den Sozialismus zu stärken und den Frieden zu bewahren.

Für die Bildungsstätte kommt es jetzt darauf an, die gewachsene Qualität der Tätigkeit in den Propagandistenaktivs auf die monatliche Anleitung zu übertragen. Sie wird so vorbereitet, daß die Propagandisten hier notwendige aktuelle Ergänzungen und Informationen zum Anleitungsmaterial erhalten und ihnen beste Erfahrungen in der propagandistischen Tätigkeit vermittelt werden.

In enger Verbindung mit der Vervollkommnung der theoretischen und aktuell-politischen Kenntnisse der Propagandisten sind ihre pädagogisch-methodischen Fähigkeiten zu verbessern. Die Bildungsstätte und die Propagandistenaktivs bemühen sich deshalb, die Seminare mit den Propagandisten methodisch beispielgebend zu gestalten. Auch spezielle Lehrgänge, Vorträge, praktische Übungen und die Bereitstellung von Arbeitsmaterial dienen der pädagogisch-methodischen Qualifizierung.

Als eine Hilfe für die Propagandisten erweist sich, wenn sie zu den jeweiligen Themen schriftliches Faktenmaterial und Argumentationen zum Beispiel zur politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung im Kreis, zum Stand der Planerfüllung, zu Initiativen im sozialistischen Wettbewerb, zur internationalen Lage, zur Entwicklung in den sozialisti-

## Informationen

### Verlustarm ernten, schnell bestellen

(NW) Das Parteiaktiv der Kooperation der LPG und VEG Reichenberg, Kreis Strausberg, hat sich mit Fragen der politischen Arbeit in der Getreideernte beschäftigt. Als eine von vielen Schlußfolgerungen in Auswertung der 6. Tagung des Zentralkomitees der SED empfahl es den Vorständen und Leitern, den Sommerzwischenfruchtanbau maximal auszuweihen, um Ertragsausfälle bei Getreide ausgleichen zu können. Die Grundorganisation der LPG

(P) Reichenberg hat für den Mährdruschkomplex eine zeitweilige Parteigruppe berufen. Die Genossen dieses Kollektivs, so der Auftrag, sollen der Motor im Erntewettbewerb sein. Ihr politisches Wirken wird besonders darauf gerichtet, die Getreidefelder rasch zu räumen. Alles Gewachsene soll verlustarm und in bester Qualität geerntet werden. Die Aufmerksamkeit der Parteigruppe gilt auch der schnellen Strohhäufung. Viel Stroh soll für

Futterzwecke verwendet werden. Sind die Getreideschläge abgeerntet, dann erfolgt die sofortige Wiederbestellung. Vor allem bei der Aussaat von Sommerzwischenfrüchten werden die Genossen auf Eile drängen.

Die Genossen der Parteigruppe wollen besonders bei Schichtwechsel und in Arbeitspausen mit den Mährescherbesatzungen das politische Gespräch führen. Das politische Tagesgeschehen, der Stand im Erntewettbewerb und Antworten auf Fragen der Mechanisatoren werden dabei im Mittelpunkt stehen.